

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS (4.–10. SEPTEMBER),
JAHRGANG A
(TIME AFTER PENTECOST: LECTIONARY 23)

EINFÜHRUNG

Wie gehen wir mit Konflikten in der Gemeinde um? Wie weist man andere in Liebe auf Fehler hin? Der Prophet Hesekiel empfiehlt Güte und Ermutigung zu Gottes Gebot. So auch Paulus mit einem deutlichen Akzent auf dem Liebesgebot. Christus selbst empfiehlt das Zwiegespräch als ersten Schritt und ist realistisch genug zu sehen, dass Umkehr nicht immer geschieht. Es ist stets eine Herausforderung, Konflikte in der Gemeinde ehrlich und zugleich im Geist der Liebe auszutragen.

PSALM 119,33–40

Zeige mir, HERR, den Weg deiner Gebote,
dass ich sie bewahre bis ans Ende.

Unterweise mich, dass ich bewahre dein Gesetz
und es halte von ganzem Herzen.

Führe mich auf dem Steig deiner Gebote;
denn ich habe Gefallen daran.

Neige mein Herz zu deinen Mahnungen
und nicht zur Habsucht.

Wende meine Augen ab, dass sie nicht sehen nach unnützer Lehre,
und erquicke mich auf deinem Wege.

Erfülle deinem Knecht dein Wort,
dass ich dich fürchte.

Wende von mir die Schmach, die ich scheue;
denn deine Ordnungen sind gut.

Siehe, ich begehre deine Befehle;
erquicke mich mit deiner Gerechtigkeit.

TAGESGEBET

Gütiger Gott,
in deiner Nähe zu sein ist gut.
Dein Wort zu hören schenkt uns Klarheit.
Hilf uns zu erkennen,
wie dein Wort in unserem Alltag Gestalt gewinnt,
mach uns Mut, deinen Weg weiterzugehen.
Durch Christus, unsern Herrn,

der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

LESUNGEN

Hesekiel 33,7–11

Nun, du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel.
Wenn du etwas aus meinem Munde hörst,
sollst du sie in meinem Namen warnen.
Wenn ich nun zu dem Gottlosen sage:
Du Gottloser musst des Todes sterben!,
und du sagst ihm das nicht, um den Gottlosen vor seinem Wege zu warnen,
so wird er, der Gottlose, um seiner Sünde willen sterben,
aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern.
Warnst du aber den Gottlosen vor seinem Wege, dass er von ihm umkehre,
und er will von seinem Wege nicht umkehren,
so wird er um seiner Sünde willen sterben,
aber du hast dein Leben errettet.

Und nun, du Menschenkind, sage dem Hause Israel:
Ihr sprecht: Unsere Sünden und Missetaten liegen auf uns,
dass wir darunter vergehen;
wie können wir denn leben?
So sprich zu ihnen:
So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR:
Ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen,
sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe.
So kehrt nun um von euren bösen Wegen.
Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?

Römer 13,8–14

Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr euch untereinander liebt;
denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt.
Denn was da gesagt ist:
»Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten;
du sollst nicht stehlen; du sollst nicht begehren«,
und was da sonst an Geboten ist,
das wird in diesem Wort zusammengefasst:
»Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.«
Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses.
So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

Und das tut, weil ihr die Zeit erkennt,
nämlich dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf,
denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden.
Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen.
So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.
Lasst uns ehrbar leben wie am Tage, nicht in Fressen und Saufen,
nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Hader und Eifersucht;
sondern zieht an den Herrn Jesus Christus und sorgt für den Leib nicht so,
dass ihr den Begierden verfallt.

Matthäus 18,15–20

Sündigt aber dein Bruder an dir,
so geh hin und weise ihn zurecht zwischen dir und ihm allein.
Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder gewonnen.
Hört er nicht auf dich, so nimm noch einen oder zwei zu dir,
damit jede Sache durch den Mund von zwei oder drei Zeugen bestätigt werde.
Hört er auf die nicht, so sage es der Gemeinde.
Hört er auch auf die Gemeinde nicht,
so sei er für dich wie ein Heide und Zöllner.
Wahrlich, ich sage euch:
Was ihr auf Erden binden werdet,
soll auch im Himmel gebunden sein,
und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel gelöst sein.

Wahrlich, ich sage euch auch:
Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen,
so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.
Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.

FÜRBITTENGEBET

Gott der Liebe,
du lehrst uns, dass all unser Handeln von Liebe bestimmt sein soll,
du hast mehr Liebe für uns, als wir jemals geben können.

Wir bitten dich,
hilf deiner Kirche, Beziehungen liebevoll, gerecht und fair zu gestalten,
lass uns lernen in Güte und Verständnis miteinander umzugehen,
lass uns lernen in Konflikten mit Klarheit und Güte zu handeln.

Wir rufen zu dir:

Lass deine Liebe aufstrahlen in der Welt.

Wir bitten dich für deine Schöpfung,
erhalte ihre Schönheit und Vielfalt,
lass Menschen in Achtung mit ihr umgehen,
öffne unsere Hände, die Gaben dankbar zu teilen.

Wir rufen zu dir:

Lass deine Liebe aufstrahlen in der Welt.

Wir bitten dich für alle Menschen, die Sehnsucht haben nach Frieden,
in Familien und Partnerschaften,
in Nachbarschaften,
in Ländern, die unter Bürgerkriegen und unter Kriegen leiden.
Lass Frieden möglich werden und weise den Weg zu Versöhnung.

Wir rufen zu dir:

Lass deine Liebe aufstrahlen in der Welt.

Wir bitten dich,
befreie uns alle von dem, was uns Angst macht,
damit wir frei werden zu einem Leben mit dir.
Durch Christus unseren Herrn. Amen.

LESEPREDIGTEN

Siehe 22. Sonntag nach Trinitatis, Reihe III.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

440 All Morgen ist ganz frisch und Neu
447 Lobet den Herren, alle, die ihn ehren

WOCHENLIED:

404 Herr Jesu, Gnadensonne
441 Du höchstes Licht, du ewger Schein

PREDIGTLIED:

414 Laß mich, O Herr in allen Dingen
416 O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens

AUSGANGSLIED:

175 Ausgang und Eingang
503 Geh aus mein Herz und suche Freud

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de
Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.